

9 Leitung des Pfarrgemeinderates

Der Vorstand des Pfarrgemeinderates

Die Leitung des Pfarrgemeinderates

Die Leitung eines Pfarrgemeinderates ist nicht nur eine Aufgabe des/der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, sondern Aufgabe aller Mitglieder des Vorstandes. Der Vorstand sorgt dafür, dass sich der Pfarrgemeinderat mit den richtigen Themen zur richtigen Zeit befasst und dies in einer angemessenen und effektiven Art und Weise. Dazu ist es wichtig, anstehende Aufgaben zu sammeln und zu sichten. Die Chance eines Vorstandes ist es, Zuständigkeiten zu klären und die vielfältigen Aufgaben untereinander aufzuteilen.

Wer ist der Vorstand?

Nach § 9 der Satzung für Pfarrgemeinderäte besteht der Vorstand des Pfarrgemeinderates aus

- ➔ dem/der Vorsitzenden,
- ➔ dem/der Stellvertreter/in,
- ➔ dem/der Schriftführer/in
- ➔ dem Pfarrer.

Aufgaben des Vorstandes

Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere

- ➔ die Sorge um eine lebendige und aktuelle Arbeit des Pfarrgemeinderates
- ➔ Vor- und Nachbereitung der PGR-Sitzungen

- ➔ Strukturierung der PGR-Arbeit (z.B. Vorschläge zur Bildung von Sachausschüssen und Projektgruppen, Planung von Klausurtagen)
- ➔ die öffentliche Vertretung des PGR

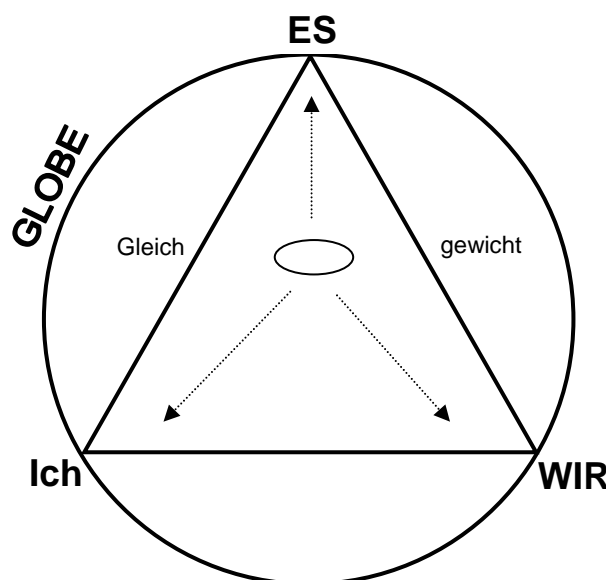
Leitung bedeutet dabei mehr, als den Vorsitz in der Pfarrgemeinderatssitzung innezuhaben. Der Vorstand muss sich im Sinne einer **Roten-Faden-Funktion** darum kümmern, dass im Pfarrgemeinderat eine *motivierende Arbeitsatmosphäre* herrscht und eine gemeinsame *thematische Linie* verfolgt wird. Er muss also dafür sorgen, dass das Gruppenziel erreicht wird und dass die Gruppe als Gruppe erhalten bleibt. Das gruppenpädagogische Verfahren von der sog. „Themenzentrierten Interaktion“ (TZI) ist ein Modell dafür, wie Ziel, Gruppe und Person gleichermaßen im Blick behalten werden. Wer einen Pfarrgemeinderat leitet, muss darauf achten, dass ein dynamisches Gleichgewicht zwischen den persönlichen Bedürfnissen und Erwartungen der PGR-Mitglieder (ICH), den Beziehungen und der Dynamik in der Gruppe (WIR) und den Erfordernissen des Themas bzw. Ziels (ES) herrscht. Als vierter Faktor müssen die Außenbedingungen, das Umfeld, beachtet werden (GLOBE).

GLOBE: Einfluss von Außen

- soziologische Struktur
- kirchliche Entwicklungen
- gesellschaftspolit. Entwicklungen
- pastorale Schwerpunkte der Pfarrei

ICH die einzelne Person im PGR berücksichtigen

- ihre Situation
- ihre Einstellung
- ihre Fähigkeiten und Kompetenzen
- ihre Beweggründe zur Mitarbeit



ES: Aufgaben (Thema, Ziel)

- zielorientiertes Vorgehen
- Entwickeln konkreter Schritte
- situationsgerechtes Arbeiten
- Auswertung und Vorbereitung der PGR-Sitzung
- Leitung der PGR-Sitzung
- Kontrollieren der Aufgaben

Wir: Das Miteinander

- Atmosphäre schaffen
- wechselseitige Beziehungen fördern
- Gemeinschaftsgefühl entwickeln
- Gruppeninteressen berücksichtigen